

Tablets, Notebooks & Zubehör

Das optimale Arbeitsgerät für den mobilen Einsatz

Mobiles Arbeiten ist seit Beginn der Pandemie zum Standard geworden. Dabei lassen viele Firmen ihren Mitarbeitern offen, von wo diese arbeiten. Wir haben für diese Einsatzzwecke das optimale Arbeitsgerät und das notwendige Zubehör für Sie zusammengestellt.



> Das iPad Pro von Apple ist aktuell eines der leistungsstärksten Tablets. Es eignet sich in Kombination mit der Tastatur hervorragend als Notebook- Ersatz, ist allerdings auch in der Preiskategorie eines Business-Notebooks zu Hause. (Bild: Apple)

Lange Zeit war das Notebook die einzige Option, wenn es um das Arbeiten von unterschiedlichen Orten aus ging. Dabei spielte es keine Rolle, ob der mobile Arbeitsplatz zu Hause, im Zug oder im Flieger war. Dies hat sich inzwischen deutlich gewandelt, und bei der Vielzahl der Geräte ist für jede Aufgabe und für jeden Geldbeutel die passende Ausrüstung dabei. Wir haben unterschiedliche Aufgabenprofile zusammengestellt und zeigen Ihnen anhand von diesen, welche Grundausstattung sich dafür anbietet und welche zusätzliche Hardware die Arbeit deutlich erleichtert.



› Eine preislich interessante Alternative bietet Amazon mit dem Produktivitätsset auf Basis des neuen Fire-HD-10-Tablets an. Dieses ist in Kombination mit einer Bluetooth-Tastatur bereits ab 215 Euro im Handel erhältlich. (Bild: Amazon)

Voraussetzungen für den wechselnden Arbeitsplatz

Das Arbeiten an unterschiedlichen Plätzen gehört heute für viele Menschen zum Standard. Die Wahl des Arbeitsgerätes ist stark von den Aufgaben, aber auch vom Arbeitsort abhängig. Die Aufgaben bestimmen beispielsweise, wie groß der Bildschirm und wie hoch die Auflösung sein soll und welche Prozessorleistung erforderlich ist.

Am unteren Ende beginnt dies mit dem Schreiben von Texten sowie der Beantwortung von E-Mails. Wenn Sie dies von einem beliebigen Arbeitsort aus erledigen möchten, sollte entweder eine lange Akkulaufzeit oder aber eine einfache Lademöglichkeit gegeben sein. Die Leistung des Prozessors spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Die Größe des Bildschirms ist wichtig, allerdings reicht an dieser Stelle bereits bei entsprechender Auflösung ein Bildschirm ab 10 Zoll aus. Komfortabel wird es bei einer Größe ab 12 Zoll und mindestens Full-HD-Auflösung.

Damit haben Sie für diese Art der Tätigkeit auch die breiteste Auswahl an Endgeräten: Diese beginnt bei einem Tablet mit angeschlossener Tastatur, geht über ein Chromebook, ein 2-in-1-Notebook oder ein Convertible bis hin zu einem vollwertigen Notebook. In den folgenden Abschnitten gehen wir auf die unterschiedlichen Gerätekategorien näher ein.

Für jeden Geldbeutel: Tablet mit Tastatur

In dieser Kategorie hat wieder einmal Apple mit dem iPad und der passenden Tastatur den Standard gesetzt. Unerreicht ist dabei jedoch auch der Preis. Das aktuelle iPad Pro mit 11 Zoll Display und dem Magic Keyboard als Tastatur kostet im Apple Store aktuell in Kombination mindestens 1200 Euro, nach oben hin sind keine

› Einen kostengünstigen Einstieg in die Klasse der Notebooks liefern Chromebooks etwa von Lenovo. Diese nutzen als Betriebssystem Chrome OS von Google anstelle von Windows oder Linux. (Bild: Lenovo)



Grenzen gesetzt. Hierfür erhalten Sie aber auch eines der leistungsfähigsten Tablets auf dem Markt, welches es locker mit vielen Notebooks aufnehmen kann.

Am anderen Ende der Preisskala finden Sie kostengünstige Android-Tablets mit einer Drittanbieter-Tastatur ab rund 250 Euro. Seit Ende Mai 2021 bietet Amazon das aktuelle Fire HD 10 als Produktivitätsset in Kombination mit einer Bluetooth-Tastatur und einem 12-monatigen Abonnement von Microsoft 365 Single für rund 215 Euro in der 32-GB-Version und für rund 255 Euro in der 64-GB-Version an. Sicherlich liegen in der Leistung Welten zwischen den beiden Geräten. Für das Beantworten von E-Mails und das Schreiben des einen oder anderen Textes sind jedoch beide gut geeignet.

Zwischen diesen beiden Extremen bietet der Markt noch viele weitere Geräte unterschiedlicher Anbieter. Sie unterscheiden sich im Wesentlichen in der Leistungsfähigkeit des Tablets und damit eng verknüpft auch im Preis. Die Größe des Displays liegt heute in der Regel bei 10 Zoll.

Chromebooks: Kostengünstige Chrome-OS-Notebooks

Wenn Sie eher auf der Suche nach einem kostengünstigen Notebook sind, jedoch nicht zwingend ein Gerät mit Windows 10 benötigen, dafür aber eine längere Akkulaufzeit, dann sollten Sie ein Chromebook in die nähere Auswahl ziehen. Diese Geräte gibt es als Notebooks bereits ab rund 300 Euro. Dafür erhalten Sie ein Gerät wie das Acer Chromebook 14 mit einem Arbeitsspeicher von 4 GB und einer 64-GB-Festplatte. Je nach Gerät und Hersteller hat das Gerät auch bereits ein Touchdisplay, mit dem Sie das Gerät alternativ zur Maus steuern. Zusätzliche Funktionen beziehungsweise Apps installieren Sie wie bei einem Android-Smartphone



› Solide Mittelklasse-Notebooks wie das Acer Swift 3 sind in einer Preisregion von rund 600 Euro zu finden. Das Notebook ist recht kompakt und mit 1,2 Kilogramm auch leicht transportierbar. (Bild: Acer)

oder -Tablet direkt über den Google Play Store oder führen sie alternativ direkt über den Chrome Browser als Erweiterung aus. Dank der angepassten Prozessorleistung liefern bereits die Einsteiger-Chromebooks Laufzeiten von über zehn Stunden, bevor sie wieder zum Laden an die Steckdose müssen.

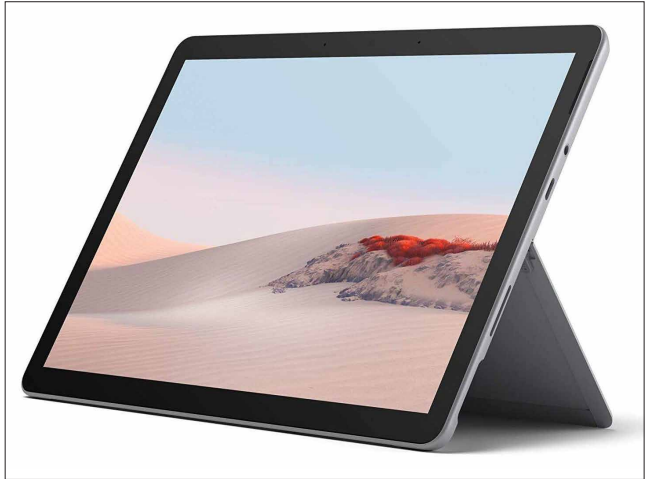
Falls es ein wenig mehr sein soll, gibt es auch bei den Chromebooks noch Geräte mit mehr Leistung, mehr Arbeitsspeicher und einer größeren Festplatte. Die aktuellen High-End-Geräte beginnen bei einem Preis von rund 800 Euro, wie etwa das Acer Chromebook Spin 713.

Notebooks und 2-in-1-Geräte mit Windows 10

Fühlen Sie sich mit Windows 10 beim Arbeiten am wohlsten, bleiben noch drei weitere Geräteklassen als Alternative: klassische Notebooks, 2-in-1 Geräte und sogenannte Convertibles. Diese drei Gerätetypen sind für das reine Schreiben von Texten ebenso überqualifiziert wie für das Lesen von E-Mails. Dafür bieten sie Ihnen vom Funktionsumfang auch deutlich mehr Optionen als die meisten bisher vorgestellten Geräte.

Windows-10-Notebooks für den Alltagsgebrauch starten in einer Preiskategorie von rund 600 Euro. Hierfür erhalten Sie ein Gerät mit Full-HD-Display, 8 GB Arbeitsspeicher und einer SSD mit 256 GB Speicher. Klassische 2-in-1 Notebooks wie die Surface-Modelle von Microsoft mit abnehmbarer Tastatur und Stift starten preislich bei rund 500 Euro. Dafür erhalten Sie ein Gerät mit einem 10-Zoll-Display, 4 GB Arbeitsspeicher und einer Festplatte mit 64 GB. Allerdings werden diese Geräte immer seltener angeboten.

> Microsoft hat mit den hauseigenen Surface-Modellen den 2-in-1-Geräten zum Durchbruch verholfen. Das Surface Go startet als Einstiegsgerät mit einem Straßenpreis von rund 500 Euro. (Bild: Microsoft)

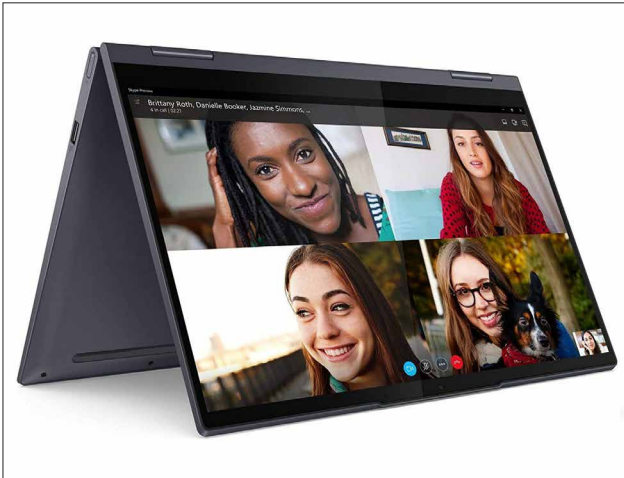


Deutlich häufiger sind inzwischen die sogenannten Convertibles zu finden. Dabei handelt es sich um ein Notebook mit Tastatur, dessen Display Sie einmal komplett drehen können, um es dann wie eine Art Block beziehungsweise ein Tablet mit einem Stift zu nutzen. Ergänzend können Sie es auch halb auseinandergefaltet aufstellen und damit beispielsweise bequem einen Film anschauen. Einer der ersten Anbieter, der solche Geräte auf den Markt gebracht hat, war Lenovo mit seinen Yoga-Modellen. Die Einstiegspreise in diesem Segment starten bei rund 600 Euro.

Wie Sie gesehen haben, gibt es somit für jede Tätigkeit und jeden Geldbeutel das passende Gerät. In den Einstiegssegmenten haben Android-Tablets und Chromebooks die Nase vorne. Diese eignen sich gut für Officetätigkeiten und das klassische Homeschooling. Sobald ein wenig mehr Leistung erforderlich ist, kommen Sie um ein Notebook oder Convertible nicht herum. Gehobene Einsteigergeräte gibt es ab rund 600 Euro, nach oben hin kaum Grenzen. Diese Leistung benötigen Sie jedoch nur, wenn Sie sehr leistungsintensive Tätigkeiten wie das Bearbeiten von Bildern oder komplexe Berechnungen durchführen. Dann sind allerdings auch Preise jenseits der 1000 Euro für die Geräte fällig.

Zubehör: Sinnvolle Ergänzungen fürs Homeoffice

Sicherlich hat jeder in den letzten Monaten seine eigenen Erfahrungen mit dem Arbeiten außerhalb des Büros gemacht. Unabhängig vom verwendeten Endgerät gibt es interessante Peripherie, deren Anschaffung sich in jedem Fall lohnt.

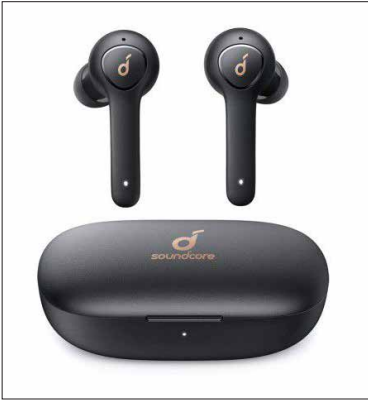


› Die neue Alternative zu den 2-in-1 Modellen sind die sogenannten Convertibles wie die Lenovo-Yoga Modelle. Das Display lässt sich nicht nur vollständig drehen und als Tablet verwenden, Sie können das Notebook auch wie ein Zelt aufstellen. (Bild: Lenovo)

Gerade wenn Sie Ihr Arbeitsgerät häufig dazu nutzen, an Video- und Audiokonferenzen teilzunehmen, lohnt sich die Anschaffung eines Headsets oder eines Konferenzlautsprechers. Damit werden Sie nicht nur deutlich besser verstanden als mit dem integrierten Mikrofon, Sie können sich dazu auch noch ein wenig freier im Raum bewegen. Ein Bluetooth-Headset hat den Vorteil, dass die Personen im Raum nicht mitbekommen, was Ihr Gegenüber spricht. Gerade wenn sie sich mit anderen Familienmitgliedern ein Zimmer teilen, könnte dies beim Lautsprecher Ihres Endgerätes oder bei einem Konferenzlautsprecher kritisch werden. Gute Bluetooth-Einsteiger-Headsets, die Sie auch am PC verwenden können, starten bei rund 40 Euro. Bei teureren Geräten steigt meist die Qualität des Mikrofons, ab einer Preisregion über 100 Euro kommt dann noch eine ordentliche Noise-Cancelling-Funktion mit dazu. Dies macht vor allem dann Sinn, wenn mehrere Personen im gleichen Raum arbeiten.

Konferenzlautsprecher starten bei rund 80 Euro, wobei diese oftmals kein Bluetooth unterstützen. Gerade wenn Sie in den Konferenzen einen höheren Redeanteil haben oder öfters als Moderator agieren, sollte das Gerät einen Duplex-Modus besitzen. Ansonsten können Sie nicht sprechen, während ein anderer bereits spricht. Dies ist zwar nicht immer höflich, aber gelegentlich für den Moderator notwendig. Bewährt hat sich an dieser Stelle vor allem die Speak-Reihe von Jabra, deren Bluetooth-Modelle bei rund 100 Euro starten.

Ob Sie eine zusätzliche Kamera benötigen, hängt stark davon ab, wie gut die Kamera in Ihrem Arbeitsgerät ist und ob Sie dieses zusätzlich an einen externen Monitor angeschlossen haben. Stellt dieser auch den Inhalt des Hauptmonitors dar, kann es



> Es muss nicht immer das klassische Headset sein. Auch Earbuds lassen sich normalerweise problemlos mit dem PC oder Tablet koppeln und eignen sich gut zum Telefonieren. Geräte mit vier Mikrofonen wie der Anker Life P2 kosten rund 40 Euro. (Bild: Anker)

ansonsten irritierend für Ihre Gegenüber in einer Videokonferenz sein, dass Sie die Teilnehmer nicht direkt anschauen. Gute Einstiegs-kameras wie die eMeet C960 oder die Jelly Comb 1080P HD erhalten Sie ab einem Straßenpreis ab rund 30 Euro. Während die Headsets in der Regel universell über alle Geräte einsetzbar sind, sollten Sie bei den Webcams auf eine entsprechende Unterstützung achten. In der Regel sind diese nur auf Windows beschränkt.

Internet: Arbeiten nicht nur von zu Hause aus


Das Arbeiten von zu Hause aus anstelle im Büro ist eine Sache – an jedem beliebigen Fleck der Erde zu arbeiten eine andere. Dies kann das Café um die Ecke sein, wenn es dann

mal wieder geöffnet hat, aber auch der abgelegene See, in dem Sie nebenher angeln. Damit dies auch erfolgreich gelingt, sind natürlich noch ein paar Rahmenbedingungen zu erfüllen. Am wichtigsten für viele ist eine funktionierende Internetverbindung. Viele Cafés oder Schnellrestaurants bieten inzwischen einen kostenlosen Internetzugang für ihre Gäste an. Sollte dies nicht gegeben sein, hilft der Hotspot des Smartphones oder ein WLAN-Router als Alternative. Für Wenignutzer bieten die Mobilfunkanbieter verschiedene Prepaidmodelle, die Sie mit einem Tagespass ergänzen können. So bietet die Telekom eine Day Flat unlimited für knapp 6 Euro an, mit der Sie 24 Stunden unbegrenzt surfen, bei O2 kostet ein ähnliches Angebot rund 5 Euro. Vodafone limitiert die Day Flat auf 10 GB und verlangt dafür ebenfalls knapp 5 Euro. Mit allen drei Optionen können Sie auch einen Tag mit mehreren Videokonferenzen problemlos überstehen.

Für den Zugriff aufs Internet benötigen Sie noch einen mobilen WLAN-Router. Dieser ist oftmals im Bundle mit der Prepaidkarte erhältlich. Bewährte Geräte in dieser Kategorie sind beispielsweise der Huawei E5576-320 LTE oder der TP-Link M7200. Beide liegen preislich bei rund 50 Euro und besitzen einen integrierten Akku. Praktischerweise sind die Geräte nicht an einen bestimmten Provider gebunden.

Neben dem mobilen Internet ist beim Arbeiten unterwegs auch noch eine hinreichende Stromversorgung notwendig. Der Akku Ihres mobilen Arbeitsgerätes hält je nach Alter und Belastung einen Arbeitstag durch. Eine zusätzliche Lademöglichkeit

← Zurück zu den Ergebnissen



Jelly Comb 1080P HD Webcam mit Objektivdeckel, Streaming Webkamera mit Autofokus/Stereo Mikrofon für Computer, Skype, Video Chat und Aufnahme, Schwarz
Besuchen Sie den Jelly Comb-Store
★★★★☆ 7.313 Sternebewertungen | 174 beantwortete Fragen
Amazon's Choice für "jelly comb"

Preis: **32,99 €** ✓ Prime GRATIS 1-Tages-Lieferung
Preisangaben inkl. USt. Abhängig von der Lieferadresse kann die USt. an der Kasse variieren. Weitere Informationen.




Jetzt das Girokonto **Postbank Giro direkt** abschließen und Vorteile nutzen. [Mehr erfahren.](#)

Möglicherweise zu einem niedrigeren Preis bei anderen Verkäufern erhältlich, die unter Umständen keinen kostenlosen Prime-Versand anbieten.

Aktuelle Angebote IDE DIFF FÜR WEBCAM 2 Werbeaktionen

Kostenloser Amazon-Produktsupport inbegriffen →
Neu und gebraucht (4) ab 30,68 € ✓ Prime

Farbe: **Schwarz**

 32,99 € ✓ Prime	 32,99 € ✓ Prime	 31,99 € ✓ Prime	 30,99 € ✓ Prime	 31,99 € ✓ Prime
--	--	--	--	--

Marke: Jelly Comb
Videoaufnahmeauflösung: 1080p

Für größere Ansicht Maus über das Bild ziehen

➤ Die Corona-Pandemie hat für eine erhöhte Nachfrage und einen Preisanstieg bei Webcams gesorgt. Inzwischen sind diese aber wieder in ausreichender Anzahl und zu vernünftigen Preisen erhältlich.

ist jedoch meist die sichere Variante. Diese kann, abhängig von Ihrem Arbeitsort, unterschiedlich ausfallen. In der Bahn oder auch im Flugzeug gehört der Stromanschluss heute meist zum Standard. An vielen anderen Plätzen ist es deutlich schwieriger, weshalb sich die Anschaffung eines zusätzlichen Akkus beziehungsweise einer Powerbank lohnt. Hier gilt es, die benötigte Leistung zu beachten. Wenn Sie ein Tablet oder Smartphone laden möchten, eignet sich eine Powerbank mit einer Leistung bis 20 Watt. Dies ist jedoch für die restlichen Geräte wie ein Chromebook oder auch ein klassisches Notebook zu wenig. Besitzen diese dagegen einen USB-C-PD-Anschluss, können Sie sie zumindest über einen externen Akku aufladen. Geeignete Powerbanks besitzen dann in der Regel einen USB-C-Ausgang mit einer Leistung von mindestens 45 Watt. Prüfen Sie am besten in der Konfiguration Ihres Notebooks, welche technischen Spezifikationen dieses voraussetzt. Die Kosten für einen solchen externen Akku starten, abhängig von der Kapazität, bei rund 80 Euro.

Reicht auch ein Smartphone fürs mobile Arbeiten?

Es muss aber nicht immer ein Tablet oder ein Notebook sein, um mobil arbeiten zu können. Die Displays aktueller Smartphones haben heute oftmals eine Größe von 6 Zoll und mehr. Damit lesen Sie nicht nur komfortabel Ihre E-Mails und recherchieren ein wenig im Internet. Dank der Verfügbarkeit der wichtigsten Kommunikations-Apps wie Teams oder Zoom nehmen Sie auch damit problemlos an Videokonferenzen teil. Somit ist das Smartphone zwar nicht das optimale Arbeitsgerät, aber für ein kurzfristig ungeplantes mobiles Arbeiten reicht es allemal.

Telekom > Unterwegs > Tarife und Optionen > Prepaid-Optionen

Prepaid Datenpässe

Buchen Sie zusätzliches Datenvolumen im Umfang von 500 MB bis zu 2,5 GB dazu – immer mit LTE Max.

MagentaMobil Prepaid S
 MagentaMobil Prepaid M/L/XL/5G-Jahrestarif

DayFlat	SpeedOn	SpeedOn
unlimited	S	M
unbegrenztes Highspeed-Volumen	500 MB Highspeed-Volumen	500 MB Highspeed-Volumen
LTE Max Internet Flat	LTE Max Internet Flat	LTE Max Internet Flat
24 Stunden gültig	7 Tage gültig	28 Tage gültig
5,95 € einmalig	4,95 € einmalig	7,95 € einmalig

SpeedOn Pässe können Sie über die MeinMagenta App oder die mobile Webseite pass.telekom.de buchen

> Die drei großen Mobilfunkanbieter haben bei Ihren Prepaidтарifen auch ein Tagesticket mit im Angebot. Dieses erlaubt bei O2 und der Telekom unlimitiertes Internet, bei Vodafone ist dies auf 10 GB beschränkt.

Fazit: Die große Freiheit ab 200 Euro

Der Traum vom Arbeitsort nach Wahl ist mit dem passenden Arbeitsgerät Realität geworden. Abhängig von der Tätigkeit starten die initialen Kosten für einen Arbeitsplatz, bei dem Sie nur etwas schreiben und E-Mails beantworten müssen, bei gut 200 Euro für ein Tablet mit Tastatur oder rund 300 Euro für ein Chromebook. Damit haben Sie die Basis für eine ausgeglichene Work-Life-Balance und können im anstehenden Sommer am Platz Ihrer Wahl arbeiten.

Andreas Hitzig

Andreas Hitzig ist als freier Autor für die PC-Welt und Macwelt tätig.